

## Aktionsplan Birspark Landschaft | Workshop vom 23.11.2019 Ergebnisse Projekte ab 2021

Version vom 04.12.2019

<b>Priorisierung Massnahmen</b> 20 priorisierte weitere Projekte aus dem Aktionsplan	<b>Prio.*</b> ———	<b>Bemerkungen/Feedbacks</b> Punktevergabe: Welche Projekte haben für mich die höchste Priorität?
<b>Massnahmen Erholung: strategisch-politisch</b>		
Lärmschutz vor Immissionen A 18 (ME 4)	5	
Fussverkehr West-Ost (ME 6)	7	Velo-Querwege Ost-West
Veloverbindung entlang/parallel der Birs (ME 7)	21	Veloverbindung entlang Birs ohne Hindernisse/Umwege
Urban gardening ermöglichen (ME 9)	7	
<b>Massnahmen Erholung: operativ</b>		
Aussicht Terrassenränder aus Freiraumkonzept (ME 10)	2	
Picknickplätze (ME 13)	6	
Besondere Naturerlebnisräume (ME 14)	7	
<b>Massnahmen Natur und Landschaft: strategisch-politisch</b>		
Ökol. Vorgaben für Bau-Projekte im Perimeter (MN 1)	29	
Uferschutzzonen an Gewässern (MN 2/3)	9	
Naturnahe Elemente (MN 4)	24	
Weitere Birsrevitalisierungen (MN 6)	2	
Naturschutzranger (MN 7)	14	Wichtig, dass Aufgaben und Pflichten genau definiert sind; breit gefächerte Aufgaben; nicht nur klassische Ranger-Pflichten.
Teiche im Perimeter fördern (MN 9)	16	
Wanderkorridore Ost – West (MN 14)	19	
<b>Massnahmen Natur und Landschaft: operativ</b>		
Nachhaltige Vermittlung der Naturwerte (MN 8)	13	
Bestehende Ruderalflächen (MN 20)	13	
Naturschutzgebiete (MN 21)	13	
Bestockte Abhänge, Niederterrassen (MN 22)	13	Baumarten wechseln / Flächen detinieren
Trockenwarme Säume (MN 27)	18	
Lebensraum prioritäre Arten (MN 30)	20	

<b>Priorisierung Massnahmen</b> 20 priorisierte weitere Projekte aus dem Aktionsplan	<b>Prio.*</b> ———	<b>Bemerkungen/Feedbacks</b> Punktevergabe: Welche Projekte haben für mich die höchste Priorität?
<b>Weitere Massnahmen (von Workshopteilnehmenden zusätzlich definiert)</b>		
Abfallproblem Hochwasser-Laufental Jura	<b>7</b>	Angeschwemmter Abfall bei Hochwasser als Problem → gemeinsame Lösung mit Birsgemeinden am Oberlauf der Birs erarbeiten.
Lichtverschmutzung reduzieren	<b>17</b>	
Aufwertung Erholungsraum Birs (M 12)	<b>8</b>	

\* Anzahl am Workshop erhaltener Prioritätspunkte

### Weitere Erwartungen an die Gemeinden für die BiLa-Entwicklung:

- Abfallsammlungen besser koordinieren, Z.B. Absprache Birsputzete und gemeindeinterne Abfallsammlungen (Marco Agostini).
- Übergeordneter Pflegeplan über alle Birsstadt-Gemeinden mit Schwerpunkten und Vernetzung → Umsetzung liegt bei jeder Gemeinde.
- Priorität: Naturschutzgebiete schützen; erst wenn Erhalt von Naturschutzgebieten sichergestellt ist, sind weitere Massnahmen sinnvoll.
- Schaffung und Koordination einer Anlaufstelle und Beratung für die Bevölkerung bezüglich naturnaher Gärten und invasiver Neophyten auf Ebene Verein Birsstadt (siehe u.a. Angebot von Ines Schauer).
- A18: Belastungen erfassen und Chancen erkennen (z.B. bedeckte Räume als Chance nutzen).
- Umgebungsaufwertung in Gewerbegebieten kantonaler Bedeutung für Trittsteine (O-W-Achse).
- In alle ZRS/ZRL Pflanzungen einheimischer Arten/Keine SL-Arten integrieren.
- Regelmässige Uferreinigungen ganzer Perimeter.
- Unterstützung für Bewohner durch Beratung, ev. finanzielle Anreize.
- Gemeinden sollen Projekte auch umsetzen.
- Grünflächenziffer in Zonenreglement festlegen. In Reinach: Grünflächenziffer > 20%, davon ½ mit Dachbegrünung/Parkplatz-Versickerung möglich → Erfahrung von Reinach zeigt, dass bei dieser Handhabung die Grünflächenziffer > 20% zu gering ist, sollte mind. 30-35 % sein.